

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6982

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Hitzeschutzmassnahmen ergreifen: Ist der Kanton Basel-Landschaft auf Vegetations- und Waldbrände vorbereitet?
Urheber/in:	Désirée Jaun
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Brunner Roman, Chrétien, Fluri, Lüdi, Honegger, Kirchmary, Koller, Meschberger, Noack, Roth, Schürch, Stöcklin, Strüby-Schaub, Weber Killer
Eingereicht am:	24. September 2026
Dringlichkeit:	—

Die zunehmenden Hitze- und Trockenperioden infolge der Klimakrise erhöhen auch in der Schweiz das Risiko von Vegetations- und Waldbränden. Brände treten immer häufiger auf, breiten sich rasch aus und dies zunehmend auch in dicht besiedelten Gebieten, was kritische Infrastrukturen gefährden kann.

Auch der Kanton Basel-Landschaft ist aufgrund seiner ausgedehnten Waldflächen, seiner Topografie sowie der Nähe von Siedlungsgebieten zu Wald- und Naturräumen von dieser Entwicklung betroffen. Die aktuelle Trockenheit verdeutlicht, dass längere Hitzeperioden nicht mehr Ausnahme, sondern regelmässig Realität sind. Wirksame Präventionsmassnahmen sind deshalb unabdingbar.

Ein aktueller Bericht des Schweizer Fernsehens¹ zeigt, dass sich Feuerwehren schweizweit verstärkt auf Vegetations- und Waldbrände vorbereiten. Fachpersonen weisen darauf hin, dass Ausbildung, Spezialausrüstung, regelmässiges Training und angepasste Einsatzkonzepte entscheidend sind, um solche Ereignisse erfolgreich bewältigen zu können. Ebenso wichtig sind eine ausreichende Löschwasserversorgung, gut erschlossene Waldgebiete, funktionierende Alarmierungs- und Führungsstrukturen sowie eine wirksame Prävention und Sensibilisierung der Bevölkerung.

Gleichzeitig eröffnen technologische Entwicklungen neue Möglichkeiten im Umgang mit Vegetations- und Waldbränden. Drohnen können beispielsweise Einsatzkräfte bei der Lageerkundung unterstützen, satellitengestützte Daten ermöglichen eine laufende Überwachung der Vegetation oder digitale Gefahrenkarten und Prognosemodelle können ebenfalls helfen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Ressourcen gezielt einzusetzen. Es stellt sich daher die Frage, in welchem Umfang solche Instrumente im Kanton Basel-Landschaft bereits genutzt werden oder künftig sinnvoll eingesetzt werden könnten.

¹ <https://www.srf.ch/news/schweiz/anhaltende-trockenheit-wie-gut-ist-die-schweiz-gegen-waldbraende-gewappnet>

Vor diesem Hintergrund soll der Regierungsrat aufzeigen, wie gut der Kanton Basel-Landschaft heute auf Vegetations- und Waldbrände vorbereitet ist, welche Risiken er für die kommenden Jahre erwartet und ob die bestehenden organisatorischen, personellen und materiellen Voraussetzungen den zukünftigen Anforderungen genügen. Der Bericht soll allfällige Lücken aufzeigen und als Grundlage dienen, um den Kanton und seine Einsatzorganisationen rechtzeitig auf die zunehmenden klimatischen Herausforderungen auszurichten.

Der Regierungsrat wird gebeten, zu prüfen und zu berichten, wie sich das Risiko von Vegetations- und Waldbränden im Kanton Basel-Landschaft aufgrund der Klimakrise entwickelt und welche Gebiete besonders betroffen sind. Des Weiteren soll unter Berücksichtigung verschiedener Organisations- und Zusammenarbeitsformen in den Gemeinden dargelegt werden, welche Präventionsmassnahmen und Konzepte unter anderem bezüglich Aus-/Weiterbildung, Ausrüstung, Einsatz moderner Technologien, Organisation, grenzüberschreitender Zusammenarbeit, Löschwasserversorgung, Kommunikation und Sensibilisierung bereits bestehen oder wo diese in welcher Form auszuarbeiten und umzusetzen sind.